

Bündnis kämpft gegen Stromleitung durch alten Wald

Die Initiative „Lübecker Stadtwald retten“ will den Bau einer Leitung durch das Bartelsholz verhindern – Nächster Info-Spaziergang am 31. Mai.

LÜBECK. Das Bündnis „Lübecker Stadtwald retten!“, zu dem unter anderem der BUND, Fridays for Future, der Nabu, die Freunde des Stadtwalds und Omas for Future Lübeck gehören, kämpft für den Erhalt von zehn Hektar Stadtwald, die für eine 380-Kilovolt-Höchstspannungsleitung des Stromnetzbetreibers Tennet gerodet werden sollen. Die Elbe-Lübeck-Leitung führt 1,25 Kilometer durch das Bartelsholz, in dem bis zu 160 Jahre alte Bäume stehen.

Eine Stromtrasse mitten durch den Wald hätte gravierende Folgen, sagt Försterin Annalena Puklowski: „Eine solche Waldzerschneidung macht den verbleibenden Baumbestand anfälliger für Extremwetterereignisse wie Stürme und Dürre. Die Rodung hätte zur Folge, dass der Wald Kohlenstoff nicht länger bindet, sondern freisetzt. Und das für eine Stromtrasse, die dem Klimaschutz dienen soll.“ Die geplante Rodung solle zwar durch die Pflanzung von neuem Wald ausgeglichen werden, aber „der Verlust eines alten Waldes ist

durch sehr junge Ersatzaufforstungen nicht wirklich auszugleichen“, sagt die Försterin. Das Bündnis fordert eine alternative Trassenführung, welche den Wald umgeht. Diese Alternativtrasse wäre nicht länger und würde über landwirtschaftlich genutzte Flächen führen, welche mit Ausnahme der Maststandorte weiterhin bewirtschaftet werden könnten. „Die vorgeschlagene Alternativtrasse ist länger“, erklärt hingegen Jan Niklas Wölfel von Tennet, „das bedeutet mehr Eingriffe in Privatflächen.

Außerdem ist eine längere Trasse auch teurer.“ Darüber hinaus würde sich die Alternativtrasse der Wohnsiedlung der Gemeinde Klein Wesenberg deutlich mehr annähern als die von Tennet geplante Variante. Zudem will der Stromleitungsbetreiber eine bestehende 110-Kilovolt-Leitung auf den Masten der neuen Höchstspannungsleitung mitnehmen. Dafür müsse Tennet den Verlauf der neuen Elbe-Lübeck-Leitung in nächster Nähe zu dieser alten Leitung planen. „Dabei sind wir gezwungen,



Für eine neue Stromleitung sollen im Stadtwald alte Bäume gerodet werden. Dagegen regt sich Protest. Foto: Neelsen

der Referent für Bürgerbeteiligung, „wir dürfen aber nicht wie bei der alten Leitung die Wohnsiedlung in Niendorf queren. Deshalb gehen wir nordwestlich an Niendorf vorbei.“

In Niendorf würden die Bewohner von einer alten 110-Kilovolt-Leitung erlöst, dafür müssten aber die Bäume im Bartelsholz fallen.

DOR

Am Samstag, 31. Mai, um 14 Uhr wird ein Infospaziergang ab der Bushaltestelle „Lübeck-Moorgarten“ (Linie 11) angeboten.

Treffen der Knabenchöre

LÜBECK. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther erwartet das Publikum am Sonnabend, 17. Mai, um 19 Uhr in der Musik- und Kongresshalle Lübeck ein außergewöhnliches Konzert: Zwei junge Pianisten, vier renommierte norddeutsche Knabenchöre und die Freie Philharmonie Lübeck vereinen sich zu einem musikalischen Großereignis.

Kiel, Uetersen und Hamburg. Mit Präzision, Energie und Begeisterung präsentieren sie Werke von Brahms, Mendelssohn, Schubert, Bach und Bruckner. Ein besonderes Highlight bildet Beethovens selten aufgeführte „Fantasie für Klavier, Chor und Orchester“, am Flügel gespielt von Andrey Denisenko. Die musikalische Leitung übernimmt Jens Bauditz vom Neuen Knabenchor Hamburg. Die Konzerteinnahmen kommen Suchthilfe-Einrichtungen des Deutschen Ordens zugute.

Zum Auftakt interpretiert der venezolanische Pianist Emiliano Ramnicanu Edvard Griegs einziges Klavierkonzert – ein romantisches Meisterwerk voller Ausdruckskraft. Im Zentrum des Abends stehen rund 250 junge Sänger aus Lübeck,

Karten sind ab 18 Euro an den bekanntesten Vorverkaufsstellen erhältlich.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

125 Jahre Rosenberg: Traditionsunternehmen feiert großes Jubiläum

LÜBECK. Seit 125 Jahren ist das Lübecker Unternehmen Rosenberg eine feste Größe im norddeutschen Handel mit Werkzeugen, Maschinen und Baubeschlägen. Am 1. April feierte der Fachbetrieb dieses besondere Jubiläum mit Kunden, Mitarbeitern und Partnern – ein Ereignis, das nicht nur Rückblick, sondern auch Dank und Ausblick beinhaltete.

Gegründet wurde das Unternehmen am 1. April 1900 von Heinrich Rosenberg in der Mühlenstraße in Lübeck. Damals führte er sein Sortiment klassisch mit Eisenwaren, Werkzeugen, landwirtschaftlichem Bedarf, Öfen, Haushaltswaren sowie Glas und Porzellan. Die Kundenakquise erfolgte anfangs per Fahrrad – und mit einer gehörigen Portion Pioniergeist. Über die Jahrzehnte entwickelte sich Rosenberg zu einem Fachhandel mit Schwerpunkt auf Baube-

schlag, Maschinen, Werkzeugen und Schließanlagen. Zum Jubiläum lud die Firma ihre Kunden zu einem Tag der offenen Tür mit kleinen Köstlichkeiten ein – Schnittchen, Kuchen, Würstchen und Getränke sorgten für eine gesellige Atmosphäre. Besonderes Highlight war das Glücksrad, bei dem zahlreiche Preise verlost wurden. Zwei Gewinner durften sich über Hauptpreise freuen:

Mathias Langhans gewann einen Festool Systainer mit Holzeinsatz im Wert von 236,81 Euro. Deren Wobig konnte einen Metabo Kombihammer KHE 2645 im Wert von 211,82 Euro mit nach Hause nehmen.

Das Team Rosenberg bedankt sich bei seinen treuen Kunden, engagierten Mitarbeitenden und den Lieferanten, die die Jubiläumsaktion mit Sachspenden unterstützt haben. Foto: Rosenberg



Holtex

Mode von Kopf bis Fuß

Entdecken Sie bei uns die neueste Kollektion von

BERING

Kette 39,95 €
Creolen 39,95 €
Armband 39,95 €

Ohrstecker 29,95 €
Armreif 59,95 €
Uhr 119,--- €

Ohrstecker 15,95 €
Anhänger Polareule 39,95 €
Uhr 179,-- €

Uhr 169,-- €

Armband 25,95 €

Solar-Uhr 179,-- €

Solar-Uhr 239,-- €

Lübeck

Posener Str. 5

Tel. 0451 / 40 00 60

Montag bis Freitag: 9.30–18.00 Uhr

Samstag: 9.30–15.00 Uhr

jetzt auch auf Youtube

ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden!

Holtex Edith Pohl e.K.
Inhaber: André Meyer-Pohl
Zentrale: Posener Str. 5
23554 Lübeck
Deutschland

www.holtex.de